

Pressemitteilung

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach (ISIN DE000A1TNNN5)

Erfreuliche Umsatz- und Ergebnisentwicklung im laufenden Geschäftsjahr

Die A.S. Création Tapeten AG, Europas führender Tapetenhersteller, veröffentlichte heute die Zwischenmitteilung zum 30. September 2021. Hier eine zusammenfassende Darstellung:

Umsatzwachstum im laufenden Geschäftsjahr

Der Konzernumsatz von A.S. Création lag im dritten Quartal 2021 erwartungsgemäß unter dem ungewöhnlich hohen Niveau des Vorjahres, das durch die schrittweise Lockerung der Corona-Beschränkungen in den großen europäischen Märkten gekennzeichnet war. Entsprechend waren die Umsätze im dritten und vierten Quartal 2020 durch Nachholeffekte bei den privaten Konsumausgaben gekennzeichnet, wovon auch Tapeten und Dekorationsstoffe profitierten. Die Analyse der Umsätze in den ersten neun Monaten 2021 zeigt aber eine insgesamt gestiegene Nachfrage nach Tapeten und Dekorationsstoffen. So ist es A.S. Création gelungen, den Konzernumsatz von 105,6 Mio. € im Vorjahr um 4,6 % bzw. 4,9 Mio. € auf 110,5 Mio. € im Berichtszeitraum zu steigern. Der Vergleich zu dem Umsatzniveau in den ersten drei Quartalen 2019 (108,3 Mio. €) und 2018 (102,7 Mio. €) zeigt ebenfalls die insgesamt positive Umsatzentwicklung.

Erhebliche Belastungen der Ertragslage durch Rohstoffpreisentwicklung

A.S. Création weist für die ersten neun Monate 2021 einen operativen Gewinn in Höhe von 5,5 Mio. € (Vorjahr: 1,4 Mio. €) aus. Bereinigt um Sondereffekte zeigt sich ein Rückgang des operativen Ergebnisses um 1,6 Mio. € bzw. 26,9 % von 6,0 Mio. € in den ersten drei Quartalen 2020 auf 4,4 Mio. € im laufenden Geschäftsjahr. Dieses geringere Ergebnis schlägt sich auch in einer verschlechterten Umsatzrendite auf das bereinigte operative Ergebnis nieder, die in den ersten neun Monaten 2021 auf einem Niveau von 3,9 % (Vorjahr: 5,7 %) lag.

Besorgt zeigt sich der Vorstand über die erheblichen Preissteigerungen auf den Beschaffungsmärkten, insbesondere bei den erdölbasierten Rohstoffen, die ab Ende Februar/Anfang März 2021 einsetzten und die Rohertragsmarge von A.S. Création extrem belasten. In der Folge ist die Rohertragsmarge von A.S. Création von 54,5 % im ersten Quartal 2021 auf 48,5 % im zweiten Quartal 2021 und 45,6 % im dritten Quartal 2021 regelrecht eingebrochen. D.h. A.S. Création hat innerhalb von sechs Monaten 8,9 Prozentpunkte von seiner Rohertragsmarge verloren. Dieser massive Preisanstieg bei den Rohstoffen und Energien ließ sich nicht über Kosteneinsparungen auffangen. Auch die Erhöhung der eigenen Verkaufspreise, die A.S. Création Mitte 2021 umgesetzt hat, war bei

weitem nicht ausreichend. Entsprechend hat sich das operative Ergebnis im bisherigen Jahresverlauf verschlechtert. Nach einem operativen Ergebnis (ohne Währungseffekte) in Höhe von 3,7 Mio. €, das A.S. Création noch im ersten Quartal 2021 auf Basis einer sehr guten Rohertragsmarge erwirtschaftete, lag das operative Ergebnis (ohne Währungseffekte) im zweiten Quartal 2021 nur noch bei 0,9 Mio.€, und der weitere Rückgang der Rohertragsmarge führte dazu, dass A.S. Création im dritten Quartal 2021 sogar einen operativen Verlust in Höhe von -0,2 Mio. € verkraften musste.

Planung für Gesamtjahr 2021 nicht mehr erreichbar

Der Ausblick auf das Gesamtjahr 2021 fällt aufgrund der Ergebnisbelastungen, die aus den Preisentwicklungen auf den Beschaffungsmärkten resultieren, negativ aus. Die Ergebnisplanung für das Gesamtjahr 2021 ist aufgrund der eingebrochenen Rohertragsmarge nicht mehr zu realisieren. Wie bereits erläutert, haben die extern induzierten Ergebnisbelastungen durch die „Preisexplosion“ auf den Beschaffungsmärkten ein Ausmaß angenommen, das nicht mehr allein mit internen Maßnahmen zur Kosteneinsparung und Effizienzsteigerung ausgeglichen kann.

Vor diesem insgesamt sehr unsicheren Hintergrund in den kommenden Monaten erwartet der Vorstand aus heutiger Sicht für das Gesamtjahr 2021 einen Umsatz zwischen 140 Mio. € und 147 Mio. €, ein operatives Ergebnis (ohne Währungseffekte) zwischen 3,0 Mio. € und 4,0 Mio. € und ein Ergebnis nach Steuern (ohne Währungseffekte) zwischen 1,8 Mio. € und 2,5 Mio. €.

Trotz aller kurzfristigen Unsicherheiten und Risiken sieht der Vorstand A.S. Création nach wie vor sehr gut positioniert. Das Produktportfolio von A.S. Création umfasst mit Tapeten und Dekorationsstoffen Produkte, die voraussichtlich von (Mega-)Trends, wie z.B. der Individualisierung, der Rückbesinnung auf das eigene Zuhause (Homing, Cocooning) und dem Wandel der Arbeitswelt (Home-Office) profitieren werden. Ferner verfügt A.S. Création über eine solide Finanzstruktur, eine starke Innenfinanzierungskraft und eine ausreichende Liquidität, um kontinuierlich die notwendigen Modernisierungsinvestitionen zu realisieren. Diese bilden die Basis, um sowohl den sich verändernden Anforderungen der Kunden gerecht zu werden als auch die neuen Chancen und Möglichkeiten, welche die veränderten Rahmenbedingungen bieten, zu nutzen.

Gummersbach, 4. November 2021

A.S. Création Tapeten AG

Der Vorstand

Für Rückfragen:

Maik Krämer, Vorstand Finanzen und Controlling, Telefon +49-2261-542 387, Fax +49-2261-542 304,
E-Mail: m.kraemer@as-creation.de

Die Zwischenmitteilung liegt für Sie bereit: Sie können diese entweder abrufen über www.as-creation.de oder unter folgender Adresse anfordern:

A.S. Création Tapeten AG, Frau Börngen, Südstr. 47, D - 51645 Gummersbach, Telefon +49-2261-542 350,
E-Mail: investor@as-creation.de